

TOP: 3

Beschluss-Nr.: 35-10/11

Beschlussvorlage

zur Sitzung am 02.03.2011

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt (vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes durch die Aufsichtsbehörde) die Förderung eines Projektes der schulbezogenen Jugendarbeit an der Grundschule Wutha-Farnroda in Höhe von 1.000 € für das Haushaltsjahr 2011.

Begründung:

Das beiliegende Projekt dient der Unterstützung von benachteiligten und individuell beeinträchtigten Kindern und wird vom Träger der regionalisierten und schulbezogenen Jugendarbeit im Sozialraum dem Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e.V. ebenfalls unterstützt. Die Projektbeschreibung entnehmen Sie bitte der Anlage.

Die Richtlinie zur Förderung der regionalisierten Jugendarbeit im Wartburgkreis sieht bei der Förderung der schulbezogenen Jugendarbeit die Förderung von Grundschulen nicht vor. Deshalb ist eine Einzelfallentscheidung des Jugendhilfeausschusses notwendig.

Da dieses Projekt innovativ und beispielhaft ist, schlägt die Verwaltung vor, dieses zu 50 % zu fördern, um die Durchführung zu sichern. Die Mittel gewährleisten die Durchführung des Projektes bis zu den Sommerferien. Der Träger der regionalisierten Jugendarbeit im Sozialraum hat bereits das erste Schulhalbjahr mitfinanziert.

Die Förderung ist als Anschubfinanzierung gedacht, eine dauerhafte Förderung einer schulischen Maßnahme durch das Jugendamt ist nicht möglich.


Krebs
Landrat


Claudia Döring
Kreisbeigeordnete

Anlage: Projektbeschreibung

Projektplan „Theater in der Grundschule“ Hörselbergsschule 2010

Strukturell gehen Jugendhilfe und Schule in der Regel von unterschiedlichen Bildungsaufträgen aus. Dabei kommen beide Systeme unter den komplexen gesellschaftlichen Bedingungen und Anforderungen an Bildung im Interesse ihrer Klienten nicht ohne das andere System aus. Das Theater am Markt // tpz möchte mit seiner theaterpädagogischen Bildungsarbeit mit Schülern und Kindergartenkindern sowie der Fortbildungsarbeit mit pädagogischen Fachkräften einen Beitrag zur verstärkten Vernetzung von Kinder- und Jugendhilfe mit anderen Bildungsarten, insbesondere mit Schulen leisten.

Die pädagogische Arbeit des Theater am Markt// tpz setzt direkt an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen an. Besonders in der Arbeit mit benachteiligten und individuell beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen will das Theater am Markt // tpz dazu beitragen, ungleiche soziale und individuelle Ausgangssituationen auszugleichen sowie die jungen Menschen zu befähigen, sich selbst, ihre persönlichen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen zu erkennen, sich damit auseinander zu setzen und an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens aktiv teilzuhaben und mitzuwirken.

Darüber hinaus will das Theater am Markt // tpz mit der Theaterarbeit die kulturelle Wahrnehmungsfähigkeit, Kreativität und kulturelle Kompetenz der Kinder und Jugendlichen fördern sowie durch die Vermittlung sinnlicher Erfahrungen den Identitätsfindungsprozess unterstützen.

Dabei weckt und berücksichtigt es die Bedürfnisse junger Menschen zur Gestaltung von Ausdrucks-, Erlebnis- und Kommunikationsformen und motiviert zur produktiv-kreativen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebenskulturen.

Wie bereits eingangs deutlich wurde, stehen bei der Arbeit des Theater am Markt // tpz die sozialpädagogischen Aspekte gleichberechtigt neben dem Ziel, ein fertiges künstlerisches Produkt zur Aufführung zu bringen.

Deshalb will das Theater am Markt // tpz individuell und verhaltensorientiert mit seiner Arbeit insbesondere:

- die Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere bei benachteiligten und individuell beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen, durch den Erwerb sozialer Kompetenzen fördern
- Sach- und Methodenkompetenz im kulturellen, darstellenden und technischen Bereich vermitteln
- demokratische und humanistische Grundwerte vermitteln und zur Auseinandersetzung mit diesen anregen
- zur Beschäftigung mit unterschiedlichen Lebenszielen und Lebensentwürfen anregen
- die individuell- spielerischen, körperlichen, gefühlsmäßigen und sprachlich-geistigen Fähigkeiten und Fertigkeiten festigen;

- gemeinschaftsdienliches, solidarisches und mitverantwortliches Verhalten einüben
- befähigen, die Kritik anderer zu verarbeiten und eigenes Fehlverhalten zu korrigieren
- den Respekt und die Toleranz gegenüber Menschen mit anderer Weltanschauung, Kultur, Lebensform oder anderem Glaubensbekenntnis fördern
- die Verhaltenssicherheit, das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein des Einzelnen stärken.

Das Theaterprojekt an der Hörselbergschule wird wöchentlich im Umfang von 90 min durchgeführt.

